

AGENDABÜRO  
Mo & Do 13–17, Di 15–19 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
Kundmangasse 30, 1030 Wien

Telefon [01] 718 08 35, 0699/10754183  
Fax [01] 718 08 86  
Email buero@agenda-wien3.at



[www.agenda-wien3.at](http://www.agenda-wien3.at)

## Agendagruppe „Sichere Schulwege“

---

**Datum, Uhrzeit, Ort:** 25.02.2008, 18.00-20.00h, Agendabüro

**Anwesende:** Anna Häusler (VS Dietrichgasse), Christa Dworschak (VS Kolonitzgasse), Valerie Madeja, Bettina Berger-Zimmermann, Harald Niederhuber, Fritz Hof (Agendagruppe), Margueritha Frank (Elternvertreterin, VS Kolonitzgasse) Sandra Herschkowitz (Agenda-Wien3, Protokoll); Entschuldigt: Andrea Giuliani (VS Erdbergstraße)

### Themen:

- Stand der Dinge: Schulwegpläne Dietrichgasse und Kolonitzgasse
- Erfahrungsaustausch Schulwegpläne
- Rückmeldungen zum Handlungsbedarf, weitere Schritte
- Vernetzung mit LAG „Familienfreundlicher Bezirk“, bei Interesse nächster Termin: Do, 06.03., 10.00h, Agendabüro

### Bericht der Agenda-Wien3

#### Informationen der MA46

- Fragebögen wurden vor den Semesterferien bereits in allen drei Schulen von der AUVA abgeholt und hatten einen sehr guten Rücklauf. Die Begehungen (der wienweit insg. 28 Schulen) finden zwischen 14.4. und 20.6. statt. Sobald die Termine stehen, werden das Agendabüro und die Schulen informiert und eingeladen.
- Die Fragebögen wurden heuer schon früher ausgeteilt als im Vorjahr, daher sind mehrsprachige Fragebögen heuer nicht mehr möglich. Gestaltungsspielraum betreffend Mehrsprachigkeit besteht jedoch bei der Präsentation der Schulwegpläne. Für kindgerechte Text in anderen Sprachen für die Schulwegpläne stehen seitens der MA46 keine Ressourcen oder Grundlagen zur Verfügung. Eine Absprache mit der MA17 in Hinblick auf Verkehrssicherheit und Diversity erscheint sinnvoll.

#### Informationen der MA17

- Als ein Ergebnis von wienweiten Arbeitskreisen zur „Nutzung des öffentlichen Raums“ wurde festgestellt, dass Informationsvermittlung über Piktogramme (z.B. Grillen erlaubt) am besten geeignet ist.
- Aus Sicht der MA17 sind die Schulwegpläne sehr übersichtlich gestaltet, gut aufbereitet und sehr gut lesbar, da viel mit Piktogrammen gearbeitet wird.



**Die Lokale Agenda 21 ist eine unabhängige Plattform für alle, die aktiv mitgestalten wollen.**

Konzeption und Management EMRICH CONSULTING, DI Hans Emrich, 1150 Wien, Kranzgasse 18, [www.emrich.at](http://www.emrich.at)

- Eine Übersetzung der Schulwegpläne in andere Sprache wäre nur wienweit möglich und würde enorme Kosten verursachen.
- Studien zeigen, dass das Interesse der Eltern mit Migrationshintergrund für die Belange der Kinder ein sehr hohes ist. Die MA17 hat für Schulen beispielsweise ein „Schul-ABC“ (Download über die MA17-Homepage der Stadt Wien) in mehreren Sprachen herausgegeben.
- Die Erfahrung zeigt, dass Fragebögen kulturbezogen unterschiedlich gut funktioniert und MigrantInnen den Fragebögen häufig skeptisch bzw. vorsichtig gegenüberstehen. Über vertrauensbildende Maßnahmen und persönlichen Kontakt (LehrerInnen!) ist ein Informationsfluss leichter möglich.

### **Informationen der Agendagruppe**

#### Begehung

- Die Begehung ist sehr wichtig, da mit allen EntscheidungsträgerInnen gemeinsam (KAV, AUVA, MA46, Verkehrskommission, Polizei, Schule) ein detaillierter Lokalausweis erfolgt. Durch die Agendagruppe waren auch Eltern eingeladen.
- Die Fragebögen zeigen v.a. Frequenz der benutzten Wege.
- Die Begehung findet ab 8.00 Uhr (zur Schulzeit) statt. Die Teilnahme von Eltern und der LehrerInnen ist zu empfehlen.

#### Präsentation

- Auf Initiative der Agendagruppe erfolgte erstmals auch eine Präsentation der Schulwegpläne (im September, im Turnsaal der Schulen). Diese wurden sehr gut angenommen.
- Es zeigte sich, dass die Präsentationen (z.B. 19h) NACH dem Elternforum (z.B. 18h) besser geeignet sind als davor, da so mehr Eltern anwesend sind. Dabei werden zum einen eine Powerpoint-Präsentation gezeigt und zum anderen die Pläne im Format A0 aufgehängt und erklärt.
- Nach den Präsentationen gab es stets intensives Feedback von den Eltern, die die Präsentation besuchten. Häufig fungierte die LAG Sichere Schulwege als Ansprechpartner für weitere Problembereiche. Leider haben sich daraus kaum weitere Aktiven für die LAG Sichere Schulwege ergeben.

#### Allgemeines

- Alle Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse erhalten die Pläne. Die Pläne sind auch auf der Homepage der Agenda und auf der Wien-Homepage zum downloaden.
- Es ist wichtig, dass Kinder alleine zur Schule gehen, um sich ihr Lebensumfeld zu „erobern“.

- Ein wichtiger Lernprozess in der Agendaarbeit war, dass man Geduld mit der Umsetzung haben muss und nicht alles von heute auf morgen geht. Die LAG hat sich anfangs alle Wochen getroffen, danach etwa alle 1-2 Monate.

### Information von und gemeinsame Überlegungen mit den Volksschulen

- In beiden VS war der Rücklauf der Fragebögen mit ca. 2/3 sehr gut. Vor allem für die Dietrichgasse wird die Begehung besonders wichtig sein, da aufgrund der Sprachbarrieren noch unklar ist, wie gut die Fragebögen auswertbar sind.
- In beiden VS findet das Klassenforum nicht am gleichen Tag statt, sondern ist auf mehreren Tagen verteilt. Es wird in beiden VS sehr gut besucht.
- Eine Idee wäre, die A0-Plakate mit Schulwegplan für jede Klasse od. zumind. jede Schulstufe zur Verfügung zu stellen, damit der Plan mit den Kindern und/oder den Eltern gemeinsam angesehen werden kann.
- Die Verkehrserziehung erfolgt in der 3.Woche in jeder Schulstufe. Die Teilnahme der Polizei bei den Begehungen und die Einbeziehung der Pläne in die Verkehrserziehung wären zu möglicherweise sinnvoll.
- Mit Kindern könnte der Plan besprochen werden, z.B. Wer findet das Bild (f. 1-2.Kl.); gemeinsam Planlesen lernen (3.-4.Kl). Es wird diskutiert, dass die Schulwegpläne aber vor allem an Eltern adressiert sind, die mit den Kindern gemeinsam den am besten geeigneten Schulweg finden und einüben sowie Verhaltensregeln schulen/lernen sollen.
- In der VS Kolonitzgasse wird überlegt, die Klassenforen im nächsten Jahr für die Präsentation an einem Tag zusammenzulegen.
- Für die VS Dietrichgasse wird die Idee geboren, den LehrerInnen beim LehrerInnenforum im Herbst die Schulwegpläne zu präsentieren, sodass diese im kleineren Rahmen des Klassenforums, die Informationen – abgestimmt auf die Bedürfnisse der Eltern (z.B. Eingrenzung der Erklärung auf die Wohnorte bzw. einzelne Schulwege der Kinder) – weitergeben können.

### Nächste Schritte

- Plakate, Flyer über die LAG Sichere Schulwege auflegen für interessierte Eltern > Agendabüro
- Infos über die LAG Sichere Schulwege wird an alle VS geschickt (Einladung zum Mitarbeiten, Verantwortung bewusstmachen) > Agendabüro
- Ca. 15 Min. Präsentation der Schulwegpläne und der LAG beim Schulforum in der Kolonitzgasse im Frühjahr (von Eltern für Eltern) > Agendagruppe

### **Weitere Themen**

Die Rückmeldungen des Bezirks zu der Liste an Handlungsbedarf aus Sicht der LAG (siehe anbei) werden vom Agendabüro weitergegeben. Die Kreuzung Kleistgasse / Rennweg soll weiter diskutiert werden.

Die Pläne für das Weißgerberviertel wurden für weitere Planungen (v.a. im Bereich der VS Kolonitzgasse) zur Verfügung gestellt und sollen beim nächsten Treffen bearbeitet werden.

Die vorgeschlagene Vernetzung mit der LAG „familienfreundlicher Bezirk“ wird begrüßt. Ein Teil der LAG Sichere Schulwege versucht beim nächsten Treffen der LAG am Do, 06.03.08, 10h zu kommen, um gemeinsame Schnittstellen zu finden.